

Mit herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

8 Seiten — 4.- Lei

Taxele post. plătite în numerar 2.  
aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/939

# Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Hil. Billa.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Place Clemel 2.  
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Nr. 57.119.

Folge 88. 23. Jahrgang.  
Arab, Sonntag, den 29. März 1942.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl  
57/1938.

## Moskau liest Märchen auf

Berlin. (DNB) Der Moskauer Rundfunk liest gestern seinen Hörern ein Märchen von großen Explosionen in Berlin auf, durch welche mehrere öffentliche Gebäude zerstört und 200 Personen getötet worden sein sollten.

Wie festgestellt wird, weiß in Berlin davon keine Seele etwas.

## Australische Armee wurde ein Bestandteil der USA-Armee

Stockholm. (DNB) Wie aus Melbourne gemeldet wird, erhielt der von den Philippinen geflüchtete USA-General Mac Arthur vom amerikanischen Generalissimo die Vollmacht und Befehl, das Kommando über die australischen Streitkräfte zu übernehmen.

Damit ist die australische Armee zu einem Bestandteil der USA-Armee geworden. Gegen diese Zusammenarbeit wurde seitens London im Washington Protest erhoben, der Churchill jedoch nicht nützen wird. Australien ist für England bereits verloren, das seiner Auflösung entgegengeht.

## Sikoriski verleiht Auszeichnungen

Stockholm. (Et) Wie das amerikanische Telegrafensbüro meldet, verleiht der frühere polnische Ministerpräsident Sikorski längere Zeit bei Präsident Roosevelt, mit dem er jene Grenzen besprach, die Polen erhalten sollte, wenn — und dies scheint die Hauptfrage zu sein — die Alliierten den Krieg gewinnen sollten. Gleichzeitig verleiht der Erministerpräsident sowohl Roosevelt, wie auch General Mac Arthur die höchste polnische Auszeichnung.



Die deutsche Flotte im Mittelmeer. Die deutsche Flotte im Mittelmeer. Die deutsche Flotte im Mittelmeer.

## Große Luftschlacht über Murmansk

Stockholm. (Et) Während einer heftigen Bombardierung des Hafens und kriegswichtigen Ziel von Murmansk, an welcher finnische und deutsche Flugzeuge teilnahmen, kam es zu einer großen Luftschlacht mit den dort stationierten russischen Bewachungsjagdflugzeugen. An

dem Kampf beteiligten sich beiderseits ungefähr 200 Flugzeuge und trotzdem die russische Flak auch eingriff, gelang es einen großen Teil der aus England und Amerika eingetroffenen Lieferungen zu vernichten, sowie einen Teil der Eisenbahnschienen zu ruinieren.



Generalsoberst Kommeel und General Gruenewell bei der Stabsbesprechung vor ihrem Befehlswagen „Mammut-Moritz“ in Afrika.

## Deutscher Oberleutnant weist 40 Sowjet-Angriffe ab

Berlin. (DNB) Wie das DNFB berichtet, zeichnete sich Oberleutnant Wilhelm Eggert, Kommandant einer Kompanie, tüchtig bei Sabosa-Sees besonders aus. Auf wichtigen Posten mit seinen Leuten gestellt, wies er tagelang die im Rahmen von 4 Sowjetdivisionen in diesem Raum unternommenen feindlichen Angriffe blutig ab. Der Hauptangriff dieser feindlichen Divisionen richtete sich gegen

den taktisch wichtigen Abschnitt des Oberleutnants Eggert, gegen den die Sowjets im Verlauf der Kämpfe nicht weniger als 40 Angriffe mit weit überlegenen Kräften unternahmen.

Der Führer verlieh dem Oberleutnant für diese hervorragende, für den übrigen Frontabschnitt entscheidende Tat, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz.

## Seekontrolle Japans von Kalkuta bis Australien

Stockholm. (DNB) Die Befestigung der Andamanen im Indischen Ozean hat in ganz England Bestürzung hervorgerufen. In maßgebenden Kreisen dieser Inseln dieser neue Schlag keine optimistischen Perspektiven für die Zukunft. Von den Inseln aus können japanische Bomber

nurmehr leicht Geblon, dann die Städte Madras und Kalkutta, die wichtigsten Lebenszentren an der indischen Ostküste bombardieren. Des ausschlaggebende Moment besteht jedoch darin, daß Japan den ganzen Raum von Kalkutta bis Australien kontrolliert.

## Drit. Waffenstreckung auf den Andamanen

Tokio. (DNB) In Anbetracht der Ausichtslosigkeit eines Widerstandes auf den Andamanen haben die dortigen britischen Truppen die Waffen gestreckt. London entschuldigt es damit, England sei im Mittelmeer zu stark gebunden.

## 36 rumänische Flieger mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet

Bukarest. (R) Der Führer verlieh für besonderes tapferes und erfolgreiches Verhalten in den Kämpfen an der Ostfront, an 36 rumänische Flieger das Eisene Kreuz zweiter Klasse.

## Zuderaustellung in Arab

Samt Mitteilung des Araber Versorgungsamtes wird heute Samstag mit der Zuderaustellung in unserer Stadt für Monat März und April begonnen. Britische Familien erhalten pro Person und Monat 75 Dets, jüdische Familien je 50 Dets, das heißt 1 kilo Zucker auf zwei Monate.

## Lage in Iran sehr kritisch

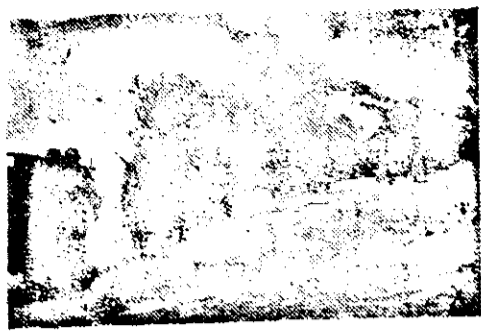
Ankara. (DNB) Laut Meldungen aus dem Iran sieht sich die Lage dort ständig zu. Die Unruhen nehmen an Ausdehnung zu. Im besonderen kommt dies in Teheran, der Hauptstadt Irans, zum Ausdruck, wo die kommunistischen Organisationen der sowjetischen Befehlstruppen, großen Unwillen erregen.



Die deutsche Flotte im Mittelmeer. Die deutsche Flotte im Mittelmeer. Die deutsche Flotte im Mittelmeer.

Heute, Samstag, um halb 9 Uhr abends im Gewerbeheim: Dichterabend Bruno Brehms. Alle Deutschen unserer Stadt erscheinen Eintritt frei!

Aus den Schlupfwinkeln verjagt!



Nach umfassenden Vorbereitungen und harten Kämpfen war es einer deutschen Infanterie-Abteilung gelungen ein Dorf, in dem die Truppen der Sowjets sich einzunisten versucht hatten, zu stürmen. Die Männer zogen in die brennende Ortschaft ein.

### König Boris beim Führer

Berlin. (DNB) Der Führer empfing vorgestern König Boris von Bulgarien im Führerhauptquartier zu einer längeren Aussprache, die im Geiste aller Waffenbrüderschaft verlief.

Aus dem Führerhauptquartier statete der König Reichsaußenminister von Ribbentrop einen Besuch ab und war am gestrigen Tage Gast bei Reichsmarschall Göring in Rasthof.

### Lenin-Orden für Britische Soldaten

Stockholm. (DNB) Gestern kam es zum erstenmal vor, daß die Sowjets ausländische Soldaten ausgezeichnet haben. Diesmal wurde 2 britischen Fliegeroffizieren und einem Unteroffizier der Lenin-Orden verliehen.

### Menschenansammlungen in Australien verboten

Schanghai. (CN) Wegen der drohenden Gefahr eines japanischen Angriffes hat die australische Regierung Vergnügungen aller Art verboten. Die Bevölkerung müsse Menschenansammlungen vermeiden.

### Die Achse gewährt Griechenland Erleichterungen

Athen. (DNB) Ministerpräsident Kollagis erklärte der Presse, die Achse habe mit Griechenland über die Befreiungskosten eine Erleichterung bedeutendes Abkommen geschlossen. Durch ihr Wohlwollen wird sich auch die Lebensmittellage bedeutend verbessern.

### Die Japaner Kalkutta näher gerückt

Newyork. (DNB) Wie Associated Press meldet, besetzen die Japaner am 23. März die Andaman-Inseln. Diese liegen 350 Meilen südwestlich Kalkutta an der Seefraße nach Kalkutta.

### Chinesische Entlastungsarmee in Burma umzingelt

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier berichtet, wurde die zur Entlastung der Engländer nach Burma disponierte chinesische Armee, die die rechte Flanke der Japaner angreifen sollte, von diesen eingekreist und steht ihrer Vernichtung entgegen.

In London rechnet man nicht mehr mit einer entsprechenden Unterstützung seitens Tschank-Kai-Scheks und gibt diesen bereits als verloren auf.

### Hoher türkischer Ölwerkbesitzer

Istanbul. (UEN) Der Ertrag der Ölwerkente hat 500.000 bz Ölwerken ergeben. Für die Deckung des türkischen Ölbedarfs werden etwa 150.000 bis 200.000 bz Ölwerken benötigt, so daß mehr als die Hälfte der türkischen Ölwerkzeugung ausgeführt werden kann.

## Nächstes Ziel der Japaner Indien?

Rom. (DNB) Wie „Stampa“ erzählt, ist für die weiteren japanischen Operationen der Indische Ozean, in dem sie bereits 2 Stützpunkte haben,

viel wichtiger als Australien. Infolgedessen sei damit zu rechnen, daß Indien das nächste Ziel der Japaner sei.

## Britisches Geschwader auf dem Weg nach Indien

Stockholm. (DNB) Die Lage im Indischen Ozean ist für England bereits sehr kritisch geworden und hat in ganz England schwere Besorgnis hervorgerufen.

England versucht nun in größter Eile zu retten was noch möglich ist, jedoch zu spät. Ein britisches Geschwader, ist Melbunnen zufolge, in Südafrika eingetroffen, mit der Be-

stimmung Indien. Der englische Vizeadmiral und Kommandierende der britischen Flotte im Indien-Bereich verlangt die Rückberufung aller indischen Schiffe, die in anderen Meeren Dienst versehen, jedenfalls auch eine verspätete Maßnahme, da die Japaner den Indischen Ozean durch ihre Flotte bereits kontrollieren.

## Bisher nichterlebter Massenangriff auf Corregidor

Tokio. (DNB) Das Kaiserliche Japanische Hauptquartier meldet zur Kriegslage, daß japanische Streitkräfte auf Sumatra 100 Kilometer von der Hauptstadt Medan mit den Resten der holländischen Truppen, die noch einen Kleinkrieg führen, im Kampfe stehen. Ihre völlige Vernichtung ist nur mehr die Frage von ganz kurzer Zeit. Auf der Philippi-

non-Insel Mindanao aber landeten bereits am 13. März japanische Seesoldaten.

Corregidor, das ebenfalls zu den Philippinen gehört, steht unter dem Massenangriff japanischer Truppen von bisher nicht erlebtem Umfang.

Sämtliche Flakgeschütze wurden bereits zum Schweigen gebracht.

## Moskau rüstet sich zur Abwehr der Frühjahrsoffensive

Stockholm. (DNB) Laut Melbunnen aus Moskau werden dort große Verteidigungsvorbereitungen getroffen. Die Männer wurden aus den Betrieben herausgezogen und durch Frauen ersetzt, von denen Leistungen

über ihre Kräfte gefordert werden.

Die Lebensmittelknappheit in Moskau und insbesondere in Petersburg wird immer fühlbarer, wiewohl Preistreiber kurzerhand hingerichtet werden.

### Wiltie erklärt

## Die anglo-amerikanische Kriegsführung verpflucht

Newyork. (DNB) Roosevelts gewesener Gegenkandidat Wiltie, der zu den größten Kriegshelden gehörte, schlägt nun andere Töne an. Nach 3-monatigen Mißerfolgen erklärte er vor kurzem,

die ganze anglo-amerikanische Kriegsführung sei verpflucht.

Er gab auch alle Hoffnung auf, daß nach dem Kriege in Amerika ein blühendes Wirtschaftsleben möglich wäre.

### Russischer Major erklärt:

## Russische Armee hat 5 Millionen Tote, 5 Millionen Verwundete und 4 Millionen Gefangene eingebüßt

Berlin. (CN) Unter den im mittleren Frontabschnitt erbeuteten Papieren eines sowjetrussischen Regimentstabs wurde ein Brief des Majors Geranits von der 20. Brigade an seinen Freund, Major Borotkin vom 89. sowjetrussischen Schützenregiment, mit aufschreckenden Angaben über die schweren Verluste der Roten Armee gefunden.

Major Geranits schreibt u. a.: „Wir haben bisher in der Sowjetarmee mindestens fünf Millionen

Verwundete und etwa genau soviel Tote. Vier Millionen Gefangene dürften sich in den Händen der Deutschen befinden.“

Es fehle den Soldaten an den notwendigen Waffen, heißt es in dem Brief weiter. Die Hoffnung der Sowjets gelte daher seit Monaten der Hilfe Englands und Amerikas. Bisher sei jedoch von der Einlösung der gegebenen Versprechen nichts zu merken.

## Sowjetische Truppenkonzentrationen südlich von Merw

Katara. (CN) Aus unterrichteter diplomatischer Quelle in Katara wird bekannt, daß die Sowjets während der letzten acht Wochen im Raum südlich von Merw, links der Bahn, die von Merw zur afghanischen Nordgrenze führt, umfangreiche Truppenkonzentrationen durchgeführt haben, die von der afghanischen Regierung mit großer Sorge verfolgt werden. Man

angeht der Ereignisse in Iran die Frage vor, ob diese Truppenkonzentrationen einen sowjetischen Druck oder gar eine Frühjahrsaktion gegen Afghanistan einleiten sollen.

Das sowjetische Konsulat in Herat in West-Afghanistan ist während der letzten Monate spürbar sehr verstärkt worden.

## „Am Rande“ der südlichen Einschließungsfront



Spitterstüber und vor der Mäße geschützt, sind die Fahrzeuge in Unterstände gebracht, die in den Bergbau eingebaut wurden.

## Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

### Achtung Frauen!

Die werktätigen deutschen Frauen der Stadt Arab, haben Samstag, den 28. März l. J. abends um halb 7 Uhr einen Heimabend im Klub. Es werden alle weiblichen auch nicht-DAD-Mitglieder erachtet, zu erscheinen.

Die Ortsfrauenchaft Leiterin der Deutschen Arbeiterschaft

### Liebe Eltern!

Gute Kleinsten treten am Sonntag, den 29. März nachmittags um 16 Uhr im Klub wieder auf. Unser zweiter Erfassungsbau soll auch von unserer Arbeit Zeugnis ablegen.

Zu unserem Nachmittags „Jugendvolk am Werk“ laden wir unsere Lieben Eltern, sowie alle Volksgenossen herzlich ein.

### An die konfessionellen Lehrer

Die Generalversammlung des Pensionsrates der r. A. Lehrkräfte wird am 30. März, auf den 8. April, verschoben werden. Die Besetzungen des diesbezüglichen Rundschreibens bleiben aufrecht.

Der Gebietsdienststellenleiter.

### Deutsche Landarbeiter und Landarbeiterinnen!

Am Sonntag, den 29. März 1942, findet in Lubrin im Gasthaus Hügel das erste bäuerliche G. folgenschaftstreffen statt. Hiermit wird im Banat die Erfassung und Organisation des Landarbeitervolkes im Rahmen der Deutschen Bauernschaft eingeleitet. Beginn um 9 Uhr vormittags, Ende 5 Uhr nachmittags.

Im Programm sind Vorträge und Filmvorführung vorgesehen. Die Deutsche Mannschaft und ihr Musikzug wirken mit. Kommet zahlreich nach Lubrin!

Der Gebietsbauernführer.

### Registrierung der 45- bis 64-jährigen Männer in den USA

Washington. (CN) Die Registrierung der 45- bis 64-jährigen Männer in den Vereinigten Staaten wurde auf den 27. April festgelegt. Dies ist die vierte und gleichzeitig letzte Registrierung von Dienstverpflichteten.

Man erwartet, daß etwa 11 Millionen Männer registriert werden. Ebenso wie die 18- bis 20-jährigen sind sie nach dem USA-Wehrgesetz zur Zeit nicht wehrpflichtig, können aber bestimmten Kriegsarbeiten zugewiesen werden.

### Von zwei Händen bis zu einem Band

Im Tibet wechselt die Art des Gegenstandes der Lama ausstellt, je nach der Stellung des zu Segnenden. Sehr hochstehenden Personen legt der Lama beide Hände auf den Kopf, den eine Stufe tiefer sichenden nur eine Hand, den Nächsten nur zwei Finger oder gar nur einen Finger. Das gewöhnliche Volk segnet er, indem er die Köpfe nur mit farbigen Bändern berührt, die am oberen kurzen Stöckchen festgemacht sind.

# In 3-4 Zeilen

(R) Vizeministerpräsident M. Antonescu empfing gestern die beiden deutschen Bevollmächtigten von Clobius und Neubacher zu einer Aussprache auf ökonomischem Gebiet.

Gestern Nacht wurde New York verunkelt. Dadurch wurde die Bevölkerung in größte Angst versetzt. (DMB)

Ein preussisches Grenadierregiment legte im Feldzuge gegen die Bolschewisten kämpfend und zu Fuß 1393 Kilometer zurück. (DMB)

Der Staatsrat von Ceylon verwarf den Antrag über die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. (DMB)

(DMB) Zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten wurde vereinbart, daß auf der Insel Martinique kein kriegsführendes Schiff landen darf. Dadurch wurde der Streit geschlichtet, der deshalb entstand, weil sich dort ein verwundeter deutscher Matrose aufhielt.

Die USA bekannnte nun ein, daß sie bei der Insel Java im Kampfe mit den Japanern 16 Kriegsschiffe, darunter 5 Kreuzer, verloren hat. (DMB)

Der Ministerpräsident von Kanada, Mackenzie, widerlegt die Meldung, als hätte man nach Australien ein kanadisches Expeditionsheer entsendet. Die Kanadier haben genug, wenn sie ihr eigenes Land verteidigen. (DMB)

In Hollandisch-Indien haben die Japaner gestern 2100 holländisch-indische und 900 britische Soldaten gefangen genommen, die trotz dem Kommandobefehl auf eigene Faust immer noch weiter kämpften. Man hat den Heldenbüchsen das Handwerk gelegt.

In England werden Reservisten gebildet, die die Bevölkerung im Friedenskrieg gegen die deutschen Truppen, deren Einbruch erwartet wird, ausbilden.

(GW) Im brasilianischen Staat Sao Paulo wurde ein katholischer Bischof japanischer Abstammung wegen Anhörens des japanischen Rundfunks verhaftet.

USA-Rüstungsminister Nelson erluchte die Gewerkschaften auf Löhne für Überstunden zu verzichten. (R)

Eine Ukrainerin, die in einem deutschen Feldlazarett um Geburtshilfe bat, schenkte Drillingen das Leben. (DMB)

Aus der Gerberei des Dumitru Saboceanu in Lemeschburg wurde ein Transmissionsriemen im Werte von über 350.000 Lei gestohlen.

## Großer Wahlsieg der Wafd-Partei

Kairo. (DMB) Das bisherige Ergebnis der ägyptischen Wahlen ist folgendes: 216 Mandaten bekam die Wafd- (Regierungs-)Partei und 17 die anderen. Das Schicksal von 31 ist noch nicht entschieden.

## Bandenunruhen auf den iranischen Landstraßen wächst

Ankara. (GW) Das seit der britisch-sowjetischen Besetzung wieder aufgelebte Bandenunwesen auf den iranischen Landstraßen macht sich immer mehr spürbar. So melbet man, daß Mitglieder amerikanischer Missionen in Iran auf ihren Reisen überfallen und völlig ausgeplündert worden sind.

## Auch Maistli meint

# Dieses Jahr — das Jahr der Entscheidung

Stockholm. (DMB) Bei der Ueberreichung des Lenin-Ordens an britische Offiziere hielt der Sowjetbotschafter in London Maistli, eine Ansprache. In dieser betonte er, die Verbündeten mögen nicht von 1943 sprechen, denn 1942 werde das Entscheidungsjahr sein.

Wenn die Gegner Müde sind, sollen die Verbündeten noch härter sein u. die Initiative um jeden Preis an sich reißen.

Dies müsse unter allen Umständen geschehen, wenn sie den Krieg nicht verlieren wollen.

## Abänderungen des Militärdienst-Gesetzes

Bukarest. (R) Das Gesetz betreffs der Militärdienstpflicht wurde wie folgt abgeändert:

Alle Jünglinge die im 20. Lebensjahr stehen, haben eine vormilitärische Ausbildung durchzumachen. Die Militärdienstpflicht erstreckt sich vom 20. bis zum 50. Lebensjahr auf insgesamt 30 Jahre. Hieron entfallen auf die Aktivität 2, für Ergänzung 4, in der Reserve 10 und in der Wehr 9 Jahre.

Mit dem vollendeten 41. Lebensjahr werden alle Personen, die aktiven Militärdienst geleistet haben, unabhängig des Jahrganges in welchem sie diesen versehen haben, in die Wehr überführt.

Die Einreichung der Jünglinge die das 20. Lebensjahr vollendet haben, erfolgt am 15. Oktober. Die Ueberführung in die Reserve oder Wehr, erfolgt jährlich am 1. April.

## Vortragsreihe des Forschungsinstituts „Südostdeutsche Führergestalten“

Das Forschungsinstitut veranstaltet in der Zeit vom 27. bis 31. d. M. eine Vortragsreihe „Südostdeutsche Führergestalten“ wobei Vertreter unserer heimischen Geschichtsforschung in allen größeren deutschen Städten unserer Volksgruppe sprechen werden.

Die Vorträge sollen unseren Volksgenossen ein Bild vom Leben und Wirken der großen Führergestalten geben, die das Schicksal unseres Volkes im Südosten bestimmten. Sie sollen den Gleichklang ihres Wertes zeigen, das überall denselben Ziele dienete.

Zu diesen Vorträgen werden alle Volksgenossen und besonders die Mitglieder der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“ auf diesem Wege herzlich eingeladen.

- 27. 3. 1942, Freitag, Schäßburg: Kulturrat Dr. e. h. Adolph Weischenböcker; Michael Weiß, Stadtrat von Kronstadt.
- 27. 3. 1942, Freitag, Broos: Prof. Ewald Streifeld; Markus Kempfinger, Rönigsrichter von Hermannstadt.
- 28. 3. 1942, Samstag, Dienrich: Prof.

Oskar Jäger; Pring Eugen.

29. 3. Samstag, Arab: Prof. Rudolf Hollinger; Adam Müller-Guttenbrunn, ein Vorkämpfer der Deutschen im Banat.

30. 3. 1942, Montag, Mühlbach: Prof. Dr. Otto Falberth; Stephan Ludwig Roth.

30. 3. 1942, Montag, Kronstadt: Prof. Anton Valentin; Edmund Steinacker, ein Vorkämpfer des Deutschtums im Südosten.

30. 3. 1942, Montag, Lugosch: Prof. Oskar Jäger; Pring Eugen.

30. 3. 1942, Montag, Reschitz: Prof. Rudolf Hollinger über Adam Müller-Guttenbrunn.

31. 3. 1942, Dienstag, Bukarest: Prof. Anton Valentin über Edmund Steinacker.

31. 3. 1942, Dienstag, Hermannstadt: Dr. Julius Ziel; Samuel von Brulowich, Gouverneur von Siebenbürgen.

31. 3. 1942, Dienstag, Mediasch: Kulturrat Karl v. Müller; Jakob Perzmann, der Held von Werches.

31. 3. 1942, Dienstag, Lemeschburg: Prof. Rudolf Hollinger über Adam Müller-Guttenbrunn.

## „Burma in Flammen“ im „Urania“-Kino

Arab. (Pressevorführung) Nach dem großen geschichtlichen, italienischen Film „Salvator, der Ritter der Gerechtigkeit“ mit seiner verschwenderischen Ausstattung und seinen Originalaufnahmen von den Städten Neapel, Rom und Venedig, hat das hiesige „Urania“-Kino wieder einen aktuellen Film gebracht, der gewiß allgemeinen Beifall erzielt: „Burma in Flammen“. Ein Film, der sich mitten in jenem Gebiet abspielt, wo die Japaner jetzt die bittersten Kämpfe mit den anglo-amerikanischen und britischen Truppen führen.

Aufregend, und bis zum Ende fesselnd, führt uns der Film mitten in die wunderschönen Südpazifischen Inseln und zeigt uns Naturaufnahmen, deren Schönheit bisher unseren Augen verborgen, blieben. Der Film, der gestern zum ersten Mal gezeigt wurde, rollt einige Tage.

## Die Zeitung / die Brücke zur Front

Jedermann in der Fremde ist stets bemüht, Nachrichten über seine Heimat, die ihn am meisten interessiert, zu erlangen. Briefe, die ihm von Angehörigen zugehen, halten ihn wohl auf dem Laufenden über die Begebenheiten im engeren Familienkreise, die Zeitung aber ist es, die ihm die Größe der ganzen Heimat und die Nachrichten übermittelt.

natürlich auch bezahlt. Wir schicken dem Soldaten dann unser Blatt.

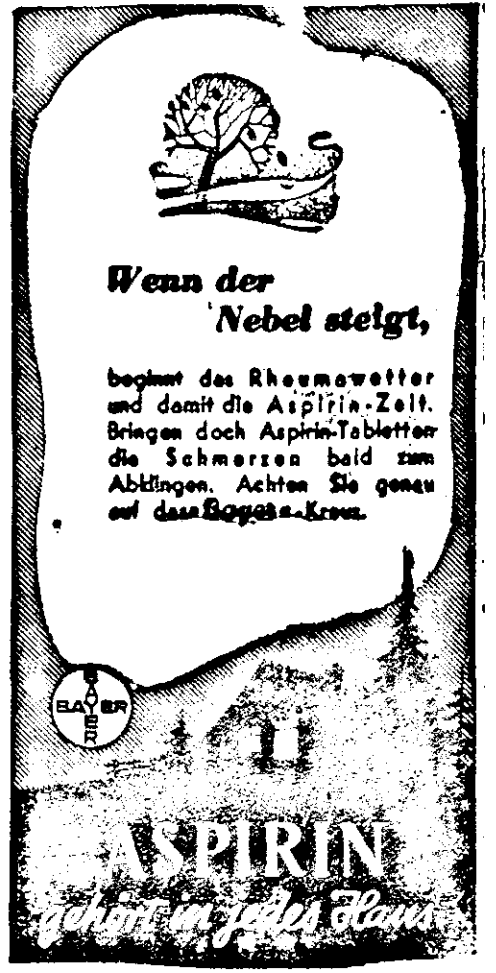
Volksgenossen die eine Patenschaft nicht leisten können oder das „Opfer“ nicht bringen wollen, senden die eigene ausgelesene Zeitung unter Schleife an einen Frontsoldaten, der Dank dafür ist ihnen gewiß.

Heute ist es, im besonderen der Soldat an der Front, dem nur täglich Nachrichten aus der Heimat zugehen. Eine Aufgabe der Heimatfront ist es deshalb auch in dieser Hinsicht, unseren Soldaten einen kleinen Dank für ihr großes Opfer abzuklarieren. Durch die Zeitungspatenschaft wird die Brücke zwischen Heimat und Front geschlossen, wozu jeder Volksgenosse das Seine beitragen soll. Dies geschieht dadurch, daß der zuhause „Entlohner“ oder Untaugliche für einen an der Front kämpfenden Soldat unsere Zeitung auf mindestens ein Viertel Jahre abonniert und

## Konfirmation in der Araber evangelischen Kirche

Die Konfirmation der deutsch-evangelischen Jungen und Mädchen in Arab findet am Palmsonntag um 11 Uhr vormittag in der hiesigen evangelischen Kirche statt. Die Konfirmandenprüfung wird am Samstag, den 21. März um 4 Uhr nachmittag in der Kirche abgehalten.

Das bulgarische Militärgericht verurteilte gestern von 20 Kommunisten 9 zum Tode. (R)



**Wenn der Nebel steigt,**  
beginnt das Rheumawetter und damit die Aspirin-Zeit. Bringen doch Aspirin-Tabletten die Schmerzen bald zum Abklingen. Achten Sie genau auf das Aspirin-Kreuz.

**ASPIRIN**  
Schmerzmittel

## Aus der Volksgruppe

### Aufnahme in die Deutsche Jugend

Bukarest. Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit: Die Landesjugendführung gibt bekannt:

Am vergangenen Sonntag hat der erste Erlassungsappell für das Jungvolk und die Jungmädels stattgefunden. Der zweite Erlassungsappell wird am 29. März abgehalten. Alle Eltern werden aufgefordert, ihre 10-jährigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist, bei den D.D.-Dienststellen zur Einschreibung in die D.D. anzu melden.

## Stalin drängt

auf anglo-amerikanischem Selbstmord

Amsterdam. (DMB) „Illustrated London News“ schrieb vor 4 Tagen, daß mit Rücksicht auf die Unbereitschaft für eine Offensive ein Angriff für die Anglo-Amerikaner ein Selbstmord bedeuten würde. Dessen ungeachtet drängt Stalin dennoch unerschütterlich auf einen solchen Selbstmord.

## Die geisterhafte Erscheinung

Nach Paris waren um die Mitte des 19. Jahrhunderts die großen Leuchtlämpfer von Cuba eingeschleppt worden. Als sie in den Straßen ihr grünes Flur leuchtendes Licht verbreiteten, entstand eine Panik unter den Parisern, die diese unerklärliche Erscheinung für unnatürlich hielten.

## Geimbeförderung

der untauglichen Amerikaner

Tokio. (R) Wie das DMB aus Manila berichtet, rühte der gewesene USA-Kommissar der Philippinen, daß in nächster Zeit Transporte mit Lebensmitteln für die USA-Bürger auf den Philippinen eintreffen werden. Auch wurde ein Abkommen mit den japanischen Behörden getroffen, das den Abtransport der älteren, kriegsuntauglichen Männer in die USA vorsieht.

Welch ein Unterschied zwischen diesem und dem Vorgehen der Amerikaner gegen die immigrierten Arbeiter der Weltmächte.

## Burtrag über italienischen Astronomen Galilei

Arab. Anlässlich der 100. Jahrestage des Todesjahres des berühmten italienischen Astronomen Galilei, findet Sonntag, den 29. März um 18.30 Uhr im Festaal des Gymnasiums „Profe Ricoara“ ein Vortrag über den Verstorbenen statt.

Der Vortrag, der von Prof. Maria Stefan, Direktor der genannten Gymnasiums gehalten wird, ist mit interessanten Abbildungen verbunden.

# Der Nichtsnutz

Roman von Lizzie Deyer

35. Fortsetzung.

„Das Schicksal des Hofes?“ schrieb er hektisch. „Auf einmal! Vierzig Jahre lang hast du einen Dreck drum gemacht und jetzt auf einmal, wo ich den ganzen Dreck voller Sorgen hab, kommst her und meinst du wieder ein... Des kenn ich schon, mei Lieber! Kannst mi aber net reinlegen... heut so wenig wie vor vierzig Jahren... wa her!“

„Kannst dich auch Anthony die Geduld. „Seht ihr, wie er, Johann“, rief er. „Du hast grad allen Grund, etwas vom Vermeiden zu sagen. Da warst schon du derjenige, der mich reinlegt und in die Fremde getrieben hat, und jetzt machst du es mit deinen kindern nicht anders! Mit deinem verfluchten Starrsinn wirst du noch den ganzen Hof ruinieren!“

Im Gesicht des Bauern glühte es auf. Einen Augenblick schien es, als wollte er den Bruder anspringen. Offenbar brachte ihn dessen elferne Ruhe dann wieder von seinem Vorhaben ab. Er machte nur eine zornige Handbewegung.

„Mit dir setz ich mich net auseinander! ... Kannst sagn, was du willst. Was ich zu tun hab, weiß ich. ... Hatst du dir die Heil' aus Amerika sparen können, der Lechnerbauer braucht lei fremde Hilf'... am wenigsten aber so eine!“

Er trat ans Fenster und starrte hinaus ins Freie, tat ganz so, als ob er nur mehr allein in der Stube wäre.

Einige Minuten herrschte Totenstille.

Dann wandte sich Anthony an seinen Neffen:

„Komm, Frank, wir gehen. Gegen sovietel Starrsinn ist nichts auszurichten. Wir werden Mathis und Katyi auch so helfen können.“

Knurrend schloß sich die Tür. Bei den Wagners stand der Moos unter der Tür.

Gerad vorhin haben ich den Lengg abholt“, begrüßte er freudestrahlend die Anbimmelinge, „der kommt jetzt endlich auf Untersuchung! Jetzt wird alles gut ausgehen und der Mathis gwis bald freikommen... Vielleicht hat die Glaskin, die ich gundn hab, auch was gnügt...“

Im Lauf der weiteren Unterhaltung beschlossen Onkel und Nefte, noch am Abend in die nahe Bezirksstadt zu fahren, wo Mathis in Haft saß, um ihn am folgenden Tag zu besuchen.

Am nächsten Morgen begaben sie sich zum Bezirksgefängnis.

Auf ihr Ersuchen, Mathis Lechner sprechen zu können, erhielten sie den Bescheid, daß sie dazu der Erlaubnis des Untersuchungsrichters bedürften.

Endlich aber wurde Mathis vorgeführt.

Er war zunächst starr vor Erstaunen über den unerwarteten Besuch. Dann aber hielt er mit seiner Freude nicht mehr zurück.

Frank und der Onkel unterrichteten Mathis über alles Wissenswerte und versprachen ihm sofort einen guten Anwalt zu besorgen.

Am meisten überrascht war Mathis begreiflicherweise, als er erfuhr, daß der Begleiter Franks niemand anders als sein Onkel war.

Während Onkel und Nefte sich die Wartezell mit Glanzbestimmungen und Klüffeln in die Urachung verteilten, widmete sich Frank in der Hauptsache der Richte seines Onkels.

(Fortsetzung folgt.)

### Unsere Anekdote:

## Liebenswürdigkeiten unter Kollegen

Der berühmte Mathematiker der Göttinger Universität, Professor Kätner war bei seinen Kollegen wegen seiner bissigen Bemerkungen über ihre Leistungen gefürchtet. Auch in den Vorlesungen vor den Studenten pflegte er kein Blatt vor den Mund zu nehmen. So tat er einmal „der Ordnung wegen“ vor seinem Auditorium auch

das er u erschienenen großen Wert eines Professor-Kollegen, betitelt „Eine Geschichte der Mathematik“, Erwähnung. „Da gibt es noch die Arbeit des Professors K. über die Geschichte der Mathematik“, sagte Kätner. „Das Buch ist auf sehr schlechtem Papier gedruckt... schade um das schöne Papier!“

# CORSO ARAD

Tel. 23-64

Vorstellungen um 3, 5, 7.30 u 9.30.

11.30 Uhr Matinee

Heute Die wundervollste Operette der spanischen Filmindustrie

## „DER STERN VON SEVILLA“

mit Estrellita Castro

Die neuesten C.M.E. und U.F.M.-Journal

### Frühjahrsmäntel und Kleider färbt und pudt am schönsten

Alexander KNAPP Färberei, Arad

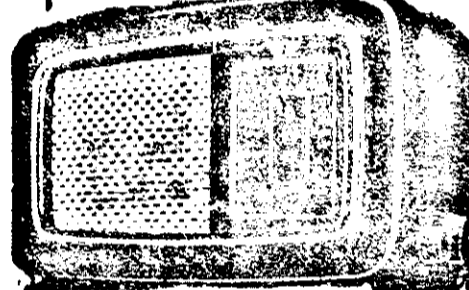
Betrieb: Str. Ep. Radu 10. Geschäft: Str. Bratiann 24. (Minorkten-Palats)

## Löwe-Radio

Ein Zwerigsuper mit 4 Röhren und großer Leistung

Nur 9.500 Lei

Sowohl für Gleich- wie auch Wechselstrom für jede Netzspannung von 110-220 Volt Lassen Sie sich den Apparat vorführen und Sie werden ihn kaufen!



MECATON' Gh. Ciaciş & Co ARAD, Bul. Reg. Ferdinand 27. Telefon 18-47

## URANIA Schlager-Kino, Arad

Telefon 12-32

### Heute

Der aktuellste Film des Jahres. Dort, wo Amerika mit Japan jetzt erbitterte Kämpfe führt, spielt sich das Thema dieses Filmes ab.

# Burma in Flammen

Aufregender, bis zum Ende fesslender Film.

7-er Ufa-Kriegsjournal. (11.30 Matinee) 8, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr

### Frühjahrsmäntel, Kostüme und Kleider färbt

und pudt fachmäßig KARL MARKOVITS Färberei, Arad, Str. Duca 7.

### DAS BESTE GESCHENK!

Haben Sie schon unterstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Postblattverkäufer oder gegen Vorkaufsbuchung des Betrages in Briefmarken (zusätzlich 10 Lei für Porto) vom

### „Phönix“-Buchverlag, Arad, Pleannel-Platz Nr. 2.

- „Silbas Kochbuch“, mit 551 der besten Koch- u. Backrezepten Lei 50
- „Elli's Padereten“ mit 540 Mehlpeiserezepten und Rezepte für Zuckertrank Lei 30
- „Das große Traumbuch“, 127 Seiten Lei 25
- „Der Rebschnitt“ und seine Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abb. Lei 21
- „Deutsches Volksliedebuch“, mit 100 der schönsten alten und neuesten Lieder Lei 21
- „Kampf und Armeezeitbuch“ Lei 25
- „Der Hof von Wiltshof“, 1744 Heller Buchermarkt mit 17 farbigen Illustrat., 192 S. Lei 20
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 20 Lei, 420 S. Lei 40
- „Schwester Maria“, Lebensgeschichte einer Krankenschwester 192 Seiten Lei 20
- „Zeusels Werkstatt“, (Roman mit 112 Seiten) Lei 15
- „Die kleine Hellige“, Roman im Umfange von 128 Seiten Lei 20
- „Das tragische Ereignis“, durch das der Weltkrieg entbrannte. (Wie der Mord in Sarajewo geschah.) Lei 10
- „Der Mann in Weiß“, (Roman) Lei 25
- „Die Geschichte der russischen Revolution“ Lei 4
- „Erst nach dem Weg zum fernliegenden Ziel“ Lei 10
- „Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Waffenschinder John Dillinger.) Lei 10

## Achtung

Alt- u. Neuwine, Liköre, Rum und Weingeist in den Kellereien der

## Hangya Genossenschaften

in Arad und in der Arader Niederlage Andrei-Muresanu, Gasse Nr. 79. Telefon 14 65.

## Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 4 Lei, setzgedruckt 6 Lei, kleinste Anzeige (15 Wörter) 15 Lei. Für Stellenfuchende 2 Lei pro Wort. Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10% Nachlaß. Kennwortzuschlag 20 Lei. Al. Anzeigen sind vorauszahlung und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Ein 4-Zylinder-Obel-Motor in betriebsfähigem Zustande, und eine große Schmiedestampfmachine zu verkaufen bei Georg Pommerzhelm, Neuarad, Reg. Maria-Gasse 102.

Stabil Benzin-Motor, 2,5 PS in gutem Zustande zu verkaufen. Arad, Rdntaln Maria-Gasse 59.

Mädchen für alles, das auch kochen kann, wird per 1. April gesucht. Jenciu, Arad, Bulev. Carol 6.

Intelligentes, ernstes Fräulein, das eine reine deutsche Aussprache hat, im Alter von 25-45 Jahren, wird für tagsüber zu 2 Kinder (4 bis 6 Jahre) mit guter Bezahlung und ganzer Kost per 15. April aufgenommen. Adresse: Bulev. Elisabetha Nr. 11, Etoc II.

Obstbäume in allen Sorten, schön, garantiert sortenechten Exemplaren billigst zu haben bei Karl Withe, Baumschule, Genabus-Bechiu. (Rom. Temesch-Lor.)

Kleider-, Schuh- und Rabnbürsten stämme, Abbe und Reifebe zu den billigsten Preisen bei der Firma KREBSZ u. MOSKOVITZ Arad, Strada Noan Robu No. 2 (Im neuen Neuman-Haus.)

Achtung Musikpapieren! Notenpapier für Märche, 10-reihig, in Bücheln zu 40 Blätter gebunden, Lei 26.— das Stück und normales Notenpapier Lei 3.— per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arad.

Ein Mädchen oder Frau, die auch kochen kann, wird per sofort aufgenommen. Arad, Str. Numa Pom-pilju 11.

Stenografieunterricht, einzeln und in Gruppen, für Anfänger und fortgeschrittene, in Verkehrs- und Geschäftsschrift (Redeschrift), sowie deutschen Grammatikunterricht (auch Nachhilfe) erteilt fortlaufend Frau S. Scheitner, Str. Doamna Balasa Nr. 1. Gruppenanmeldungen können auch in der Deutschen Buchhandlung (Nanon) Eminescugasse 28 getätigt werden.

3-jähriges Pferd zu kaufen gesucht. Johann Born, Kaufmann Neuarad, Hauptgasse.

Wassermühlengründung zu verkaufen. Radischiff mit Mastbaum, 2 große und kleinere Jahrtäder, 1 Paar 16-er Reine, Ketten und andere Gegenstände. Adresse bei Reclama, Agentia de publicitate Arad, Eminescu 8.

## Schick diese ausgelesene Zeitung an einen Frontsoldaten!

Die „Arader Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 125.— halbjährlich 240.— und ganzjährig 500.— Lei, für Großunternehmungen 1000.— Lei und für das Ausland 4.— Dollar. — Sie wöchentlich nur einmal erscheinen. Sonntagsausgabe kostet halbjährlich 100.— und ganzjährig 200.— Lei. Sprechkundr der Schriftleitung täglich von 11-13 Uhr. Telegrammadresse: „Zeitung Arad“ und bei eigenen Buchdruckerei Arad. Gds. Nr. 16. Bernsbruder 16-18.